

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	36 (1963)
Heft:	9
Artikel:	Gefechtsausbildung des Küchen- und Büropersonals im Wiederholungskurs [Fortsetzung]
Autor:	Dach, H. von
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-517597

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gefechtsausbildung des Küchen- und Büropersonals im Wiederholungskurs

Major H. von Dach, Bern

Fortsetzung

2. Übung «Verteidigung»

a) Abwehrfeuer aus einem Widerstandsnest.

Benötigte Leute

2 Gruppen

Material / Munition

für die verteidigende Gruppe:

1 Mp.

evtl. { 2 blinde HG 43 mit Knallpatronen
3—4 Übungsgranaten zu Sturmgewehr, und Treibpatronen
3—4 K oder G Kartonscheiben

pro Mann 6 Schuss blinde Kar. Munition

für die angreifende Gruppe: Karabiner. Keine blinde Munition.

Geeigneter Übungsplatz

Dorfrand oder Waldrand

Herrichten des Übungsplatzes 3 «Zweimann-Schützenlöcher». Evtl. Drahtverhau (Stahldrahtwalzen).

Grundsätze

- Breitenausdehnung der Gruppenstellung max. 80 m, d. h. von Waffennest zu Waffennest mindestens 15 und höchstens 30 m. Die Leute nicht einzeln, sondern in Nester zu 2—3 Mann plazieren. So können sie einander moralischen Rückhalt geben und kommen sich nicht verloren vor. Genaue Festlegung der Abschnittsgrenzen, die der Klarheit wegen, wenn immer möglich mit natürlichen Grenzlinien (Bachlauf, Hecke, Weg, Feldbegrenzung usw.) zusammenfallen sollten. Überwachen dieser Nahtstellen durch Feuer. Genau bestimmen, welcher Schütze hiefür verantwortlich ist. Sicherstellung der Beobachtung in die angrenzenden Abschnitte (Nachbargruppen) und nach rückwärts.
- Regelung der Feuereröffnung
 - auf speziellen Befehl (Zuruf des Gruppenführers «FEUER FREI!»)
 - automatisch beim Überschreiten einer vorbestimmten Geländelinie durch den Gegner.
- Den Feind im Prinzip so nahe wie möglich herankommen lassen, jedoch so, dass die Zeit noch sicher ausreicht, um ihn zusammenzuschissen, bevor er auf HG-Wurfweite heran ist.
- Bei gleichzeitigem Angriff im ganzen Abschnitt schießt jeder in den Sektor gerade vor sich.

Spiel der Übung

Eine Gruppe verteidigt. Eine Gruppe greift als «Markeure» an. (Frontales, einzelsprungweises Vorgehen und Überklettern des Drahthindernisses.) Im Moment, wo der Angreifer auf 40 m herangekommen ist, wird abgebrochen. *

Schulungszweck

- a) für den Gruppenführer: Wahl des Zeitpunktes der Feuereröffnung.
- b) für die Mannschaft: Zielen und schießen auf bewegliches, schlecht sichtbares Ziel. «Erleben» des Wertes eines Hindernisses, das vermehrte Zeit zum Schiessen verschafft.

* Wenn Übungsgranaten zu Stgw. oder blinde HG verwendet werden, muss die angreifende Gruppe durch Scheiben ersetzt werden. Eventuell kannst du auch kombinieren, d. h. zuerst die Gruppe angreifen lassen. Dann Übung unterbrechen, Leute wegnehmen und Scheiben stellen.

Befehl

«... unsere Gruppe hält die Bodenwelle, sperrt die quer vor unserem Abschnitt durchlaufende Strasse und verhindert, dass der Gegner in den Kochplatz eindringen kann. Visier: 200 — Feuerraum: links begrenzt: Grenzlinie Wiese / Kartoffelacker. Rechts begrenzt: ausgetrockneter Bachgraben inkl. Nach vorne begrenzt: zerfallener Zaun, Doppeltanne. Feuereröffnung: automatisch, wenn der Gegner die Strasse überschreitet. Besonderes: Überwachung des ausgetrockneten Bachgrabens durch Schützennest Mäder.»

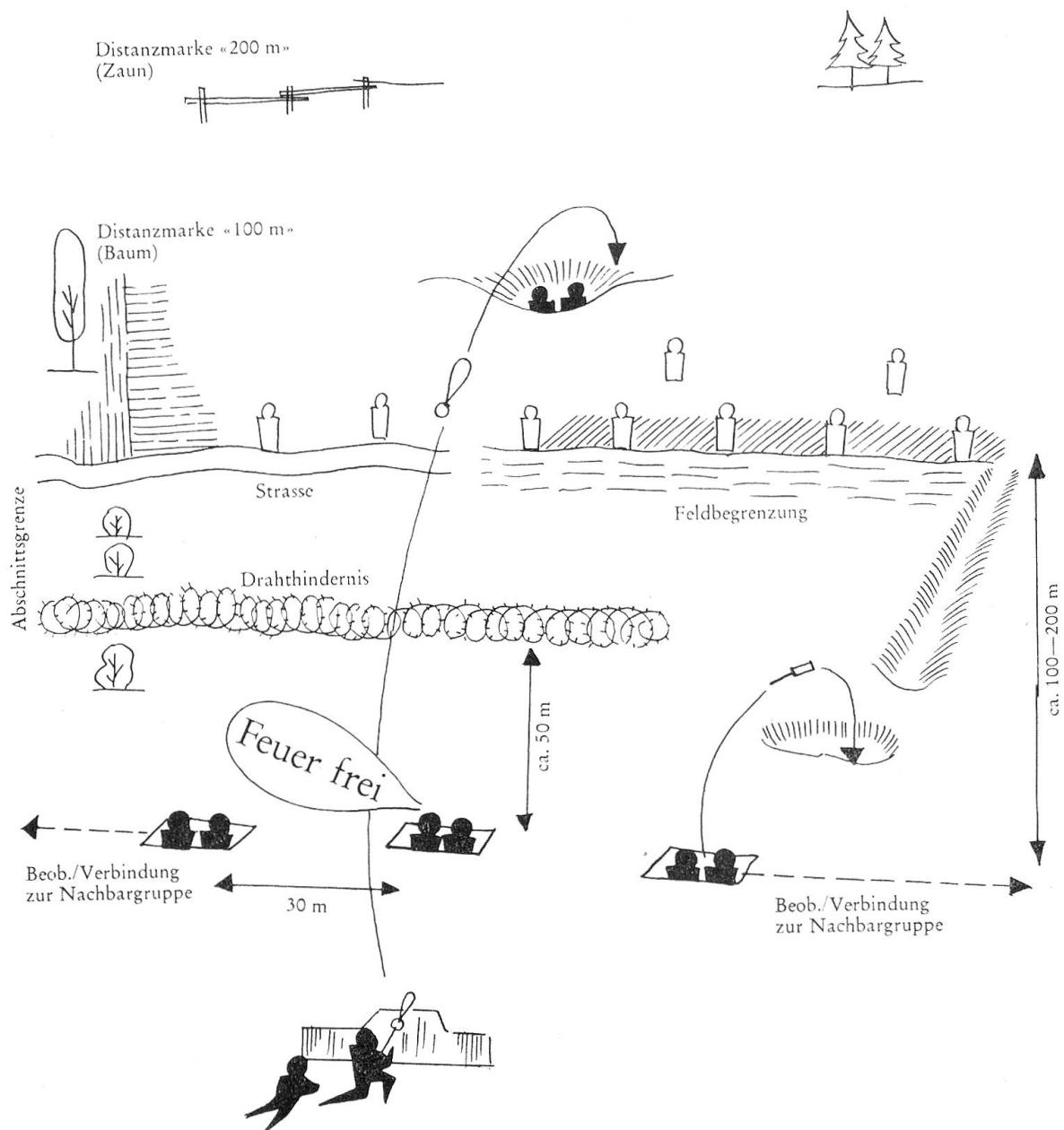


Bild 7 Abwehrfeuer aus einem Widerstandsnest

2. Übung «Verteidigung»

b) Gegenstoss der Stützpunktreserve.

Schulungszweck Zusammenwirken von Feuer und Bewegung innerhalb der Gruppe.
Einsatz der Nahkampfmittel (HG, Mp., Bajonett)

Benötigte Leute 1 Gruppe

Material / Munition 1 Mp. (übrige Leute mit Kar. und Bajonett)

4 blinde HG mit Knallpatronen

4 K oder G Kartonscheiben, 1 Strohsack (Bajonetttierziel) evtl. pro Kar.
Schütze 2—3 blinde Patronen

Lage Gegner im Verlaufe des Angriffs in den Stützpunkt (Kochplatz) eingebrochen. Der Stützpunkt-Kommandant (Bat. Qm.) setzt seine Gegenstossreserve ein, um den Einbruch zu bereinigen.

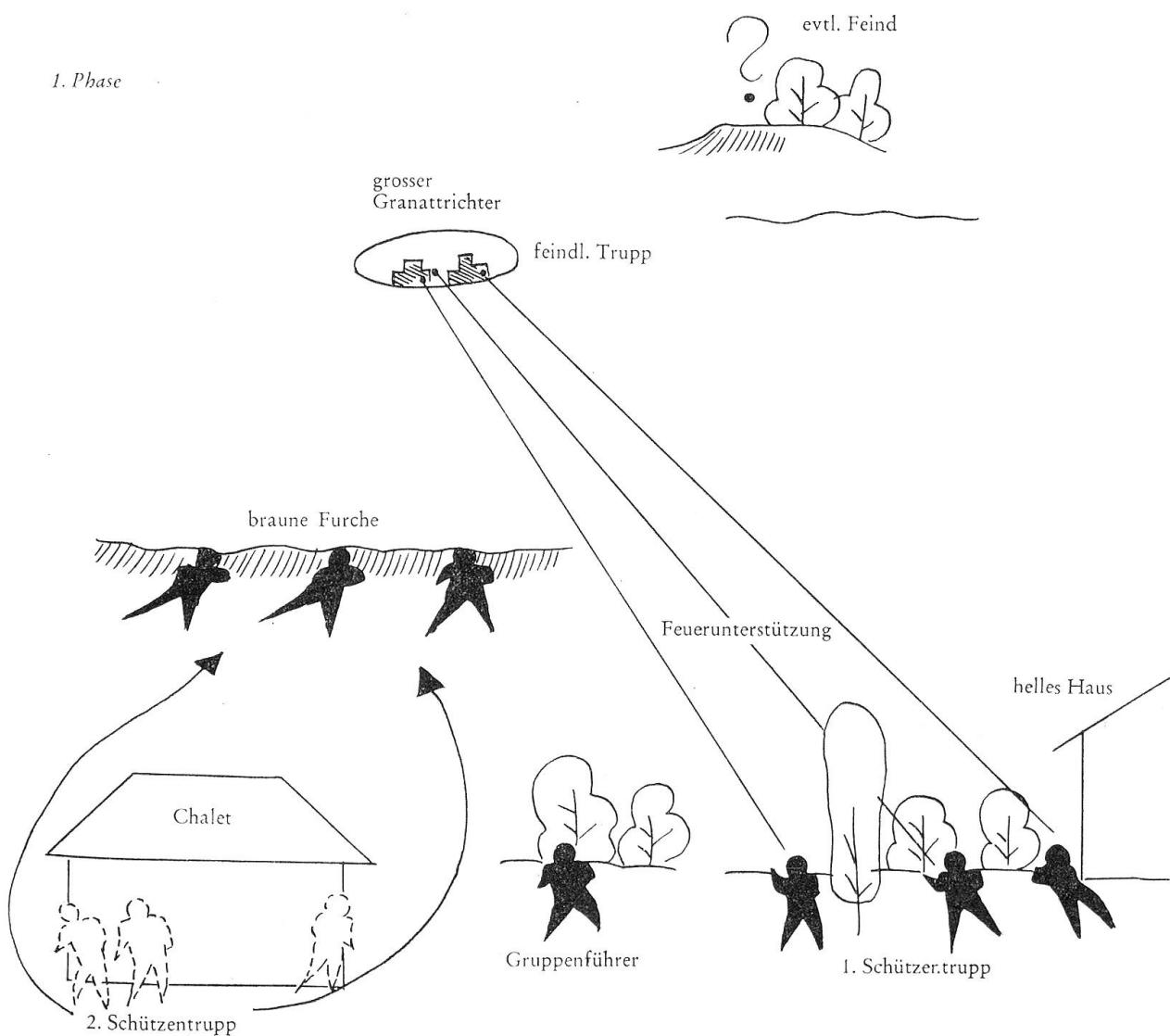


Bild 8 Gegenstoss der Stützpunktreserve (1. Phase)

Spiel der Übung (siehe Bild 8, 9 und 10):

Befehl des Qm. an den Chef der Gegenstossreserve (Four. Berger):

«... 1. Orientierung: Gegner im Abschnitt der 1. Gruppe (Küchenmannschaft der 1. Kp.) eingebrochen. An Einzelzielen bis jetzt festgestellt: feindlicher Trupp von 2–3 Mann im grossen Granattrichter. Weiterer Gegner vermutlich im Gebüsch rückwärts davon! 2. Absicht: ich will den Einbruch bereinigen! 3. Befehl: sie werfen mit ihrer Gruppe den Gegner wieder heraus. Angriffsbeginn sofort!»

Befehl des Chefs der Gegenstossreserve (Four. Berger) an seine Leute:

«... Orientierung: Gegner im Abschnitt der 1. Gruppe eingebrochen. An Einzelzielen bis jetzt erkannt: feindlicher Trupp von 2–3 Mann im grossen Granattrichter. Weiterer Gegner wird im Gebüsch dahinter vermutet. Wir werfen den Gegner wieder heraus!

Absicht: ich will mit einem Schützentrupp den Gegner niederhalten, mit dem andern vorgehen.

Befehl: Four. Gehilfe Mäder, sie halten mit dem 1. Schützentrupp den Feind im Trichter nieder, so dass der Küchenchef mit dem 2. Schützentrupp von links her an den Trichter herankommen kann. Feuerstellung des 1. Schützentrupps: am hellen Haus und in der Gebüschpartie links davon. — In Stellung — Feuer frei! Bereitstellung des 2. Schützentrupps: hinter dem Chalet. Angriff auf meinen Befehl — Bereitlegen marsch!»

Nachdem das Feuer des 1. Schützentrupps im Ziel liegt und der 2. Schützentrupp bereit liegt:

«... 2. Schützentrupp — Vor!»

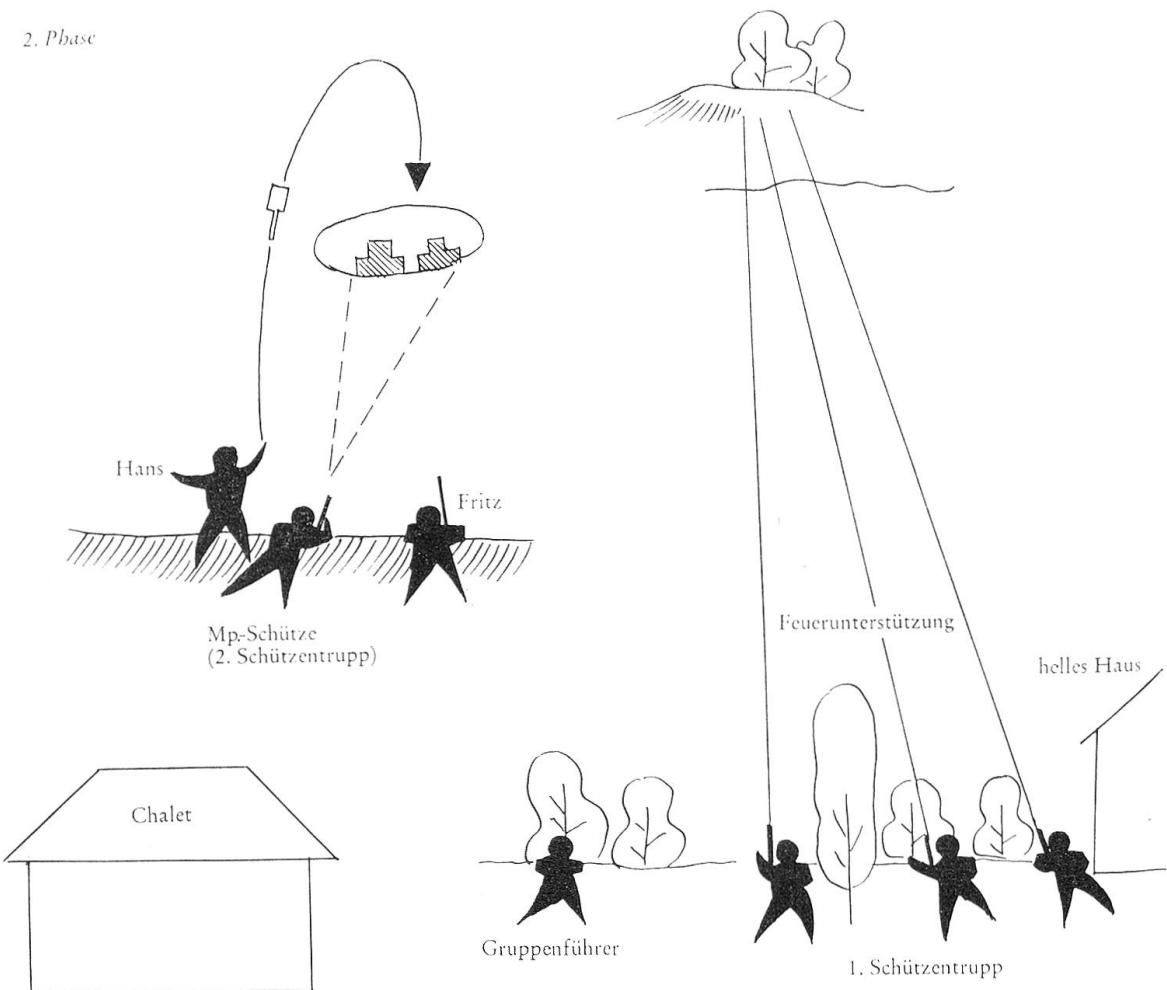


Bild 9 Gegenstoss der Stützpunktreserve (2. Phase)

Befehl des Truppführers 2. Schützentrupp (Kü. Chef Kpl. Meier) an seine Leute:

«Wir nehmen den Trichter — Zwischenziel: braune Furche 30 m davor — Einzelsprungweise vorarbeiten!»

Nachdem der Trupp an der braunen Furche angelangt ist:

«Ich halte den Gegner mit der Mp. nieder — Hans du wirfst eine HG — Fritz du brichst nach der Detonation mit dem Bajonett in den Trichter ein!»

Nachdem Fritz den Trichter mit dem Bajonett gesäubert hat, folgt der Rest des Trupps nach, geht in Stellung und überwacht das verdächtige Gebüsch. Der Gruppenführer (Four. Berger) setzt nun den 2. Schützentrupp gegen das Gebüsch an.

3. Phase

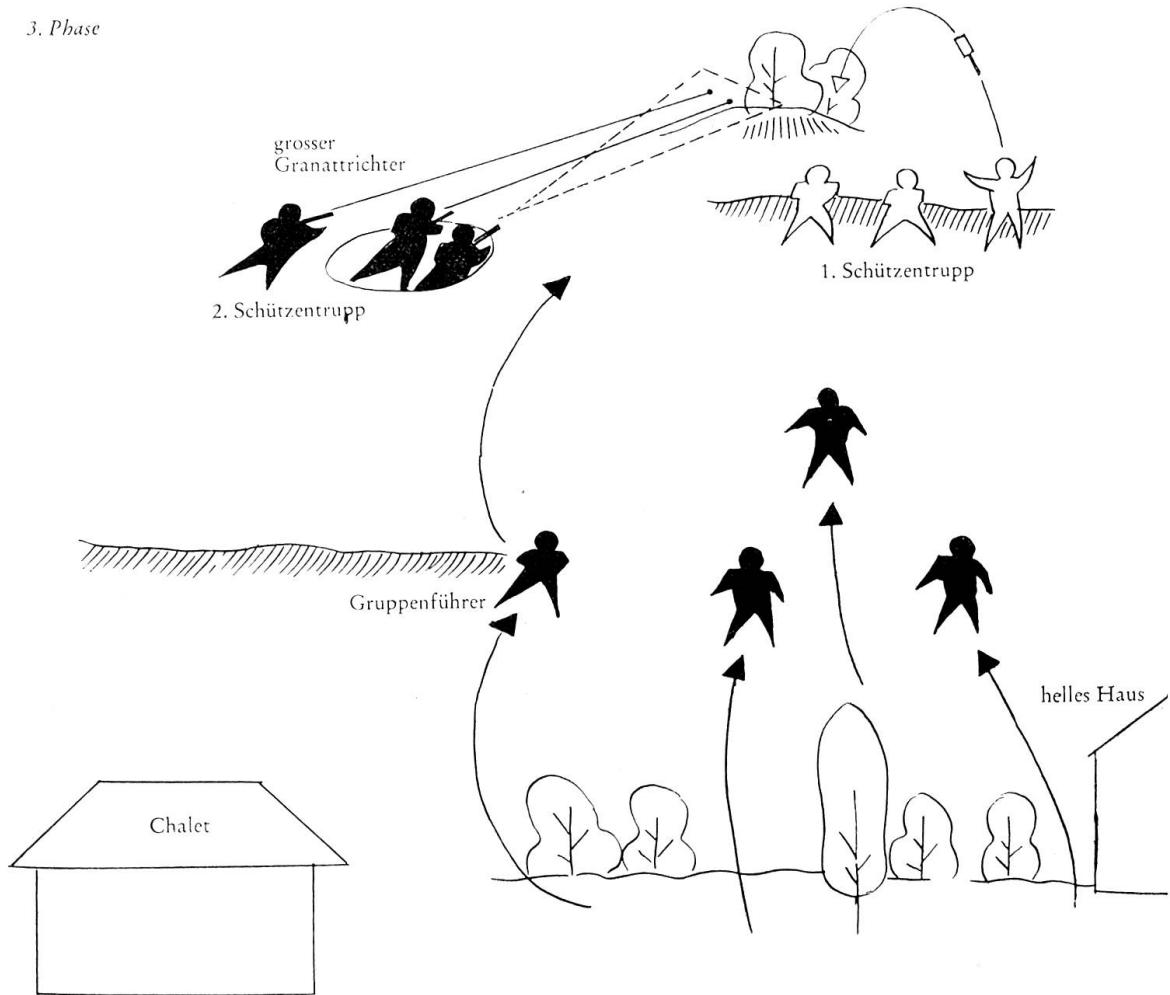


Bild 10 Gegenstoss der Stützpunktreserve (3. Phase)

(Schluss folgt)